

APG und Smart Wires unterzeichnen Kooperationsvereinbarung für Innovationsprojekte zur Optimierung des Lastflusses im Stromnetzes

APG ist das erste Unternehmen in Österreich das die neue mobile Leistungstechnik in einem Pilotprojekt getestet hat.

Wien (OTS) - Der österreichische Übertragungsnetzbetreiber Austrian Power Grid (APG) hat einen Kooperationsvertrag mit Smart Wires unterzeichnet. Die Leistungselektronik von Smart Wires wird eingesetzt, um zu prüfen wie mit dem Einsatz von regelbaren leistungselektronischen Elementen die Netzverfügbarkeit und Betriebssicherheit in Österreich erhöht- und somit ein weiterer Baustein zur sicheren Stromversorgung hinzugefügt werden kann.

„Wir sind das erste Unternehmen das die neue mobile Leistungselektronik in einem Pilotprojekt getestet hat und nun einen dauerhaften Einsatz prüft. Gemeinsame Studien haben ergeben, dass mit dem Produkt unsere Netze noch besser ausgelastet werden können. Diese Maßnahme hat das Potenzial, das österreichische Stromnetz zu entlasten und gerade während der Transformation des Energiesystems noch sicherer zu machen,“ sagt APG-Unternehmenssprecher, Christoph Schuh.

Österreich spielt schon alleine wegen der geographischen Lage eine sehr zentrale Rolle im europäischen Stromnetz. „Wenn wir das Ziel von insgesamt 100 Prozent Erneuerbaren im Strommix versorgungssicher bis 2030 erreichen wollen, müssen wir jede Möglichkeit wahrnehmen, die dabei hilft, die Netzkapazität noch optimierter nutzen zu können. Wir benötigen neben der planmäßigen physikalischen Erweiterung unserer Leitungskapazitäten den Einsatz von State-of-the-Art-Technologien damit die Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie versorgungssicher gelingt. Strom ist die Energie der Zukunft. Wir erhoffen uns vom Einsatz modernster Technologien, den Anteil der Erneuerbaren im Stromsystem zu steigern und auftretende Engpässe möglichst zu reduzieren. Die ersten Ergebnisse im Pilotprojekt der Untersuchung sind sehr vielversprechend, und wir werden nun gemeinsam mit Smart Wires und der TU Graz die Einsatzmöglichkeiten für die nächsten Jahre evaluieren“, so Schuh.

Erfreut zeigt sich auch die DACH Geschäftsführerin von Smart Wires, Susanne Nies: „Unsere Technologie passt sehr gut zur APG, weil wir dieses Unternehmen als sehr innovativen Akteur in der E-Wirtschaft europaweit wahrnehmen. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte bei der Entwicklung von flexiblen Lösungen, die auch gesamteuropäisch von großer Bedeutung sind und den europäischen Anforderungen gerecht werden. Unsere jüngsten Projekte haben wir im Vereinten Königreich umgesetzt, wo wir die Kapazität um 500 MW steigern konnten. Wir sind stolz, jetzt in Österreich diesen neuen Weg gemeinsam mit dem für die sichere Stromversorgung Österreichs zuständigen Unternehmen zu gehen.“ Die Technische Universität Graz begleitet das Projekt wissenschaftlich und untersucht derzeit die Vorteile der Smart Valve Technologie auf das APG-Netz und auf die technischen Aspekte der Leistungsflusssteuerung untersuchen.

SmartValve ist ein modularer SSSC (Static Synchronous Series Compensator), der Netzengpässen dynamisch entgegenwirken kann, indem Leistungsflüsse in einem Stromkreis aktiv entweder erhöht oder reduziert werden. Dies ermöglicht es, das Übertragungsnetz besser zu steuern und die Anzahl von Redispatch-Maßnahmen, die aufgrund von Leitungsengpässen erforderlich sind, zu reduzieren. Von SmartValve gibt es auch eine mobile Variante, die innerhalb weniger Monate

geliefert- und innerhalb weniger Stunden installiert werden kann. Alle Smart Wires Lösungen sind darüber hinaus je nach Bedarf, leicht demontierbar und können an anderen Stellen wiederaufgebaut werden, so zum Beispiel im Falle einer großen Störung, planmäßigen Sanierung oder bei Verzögerungen von Neubauprojekten. Es handelt sich damit um eine flexible und wirkungsvolle Lösung. Die neue Technologie ergänzt andere Netzoptimierungstechnologien und unterstützt vor allem auch die Stabilität des Systems.

Die Lösung hat das Interesse von Netzbetreibern in Europa, den USA, Australien und Lateinamerika geweckt, ist vielerorts schon eingebaut. Zu diesen Unternehmen gehört nun auch APG in Österreich, die dadurch ihr Innovationsdenken und ihre Verpflichtung gegenüber der Österreichischen Klimastrategie einmal mehr unter Beweis stellt.

Über Austrian Power Grid (APG)

Austrian Power Grid (APG) ist Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber, der das überregionale Stromtransportnetz steuert und verantwortet. Die Infrastruktur der APG sichert die Stromversorgung Österreichs und ist somit die Lebensader Österreichs, der Bevölkerung und seiner Unternehmen. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 600 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. Die Kapazitäten des Stromnetzes der APG sind die Voraussetzung für eine nachhaltige sichere Stromversorgung Österreichs, die Erreichung der Klima- und Energieziele sowie für die zunehmende Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie. Mitarbeiter entwickeln die geeigneten Marktprodukte, beherrschen die Physik und garantieren die sichere und effiziente Stromversorgung für Österreich. Mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 370 Millionen Euro für den Aus- und Umbau der Netzinfrastuktur 2022 gibt APG der heimischen Wirtschaft einen kräftigen Impuls. Insgesamt wird APG bis 2032 rund 3,5 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren. Das sind rund 19 Prozent der insgesamt 18 Milliarden Euro, die die E-Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren in die Netzinfrastuktur investieren wird. Beim Sustainable Brand Rating 2021 wird APG bereits zum zweiten Mal in Folge in der Kategorie Versorgungs-Infrastruktur auf Platz eins gewählt.

www.apg.at

Über Smart Wires

Smart Wires ist ein globales auf Energietechnologie spezialisiertes Unternehmen, das es als seine Aufgabe ansieht, die Übertragung von leistbarem, sauberem Strom auf der ganzen Welt zu fördern. Mit seinen leistungselektronischen Technologien wird die Netzkapazität maximiert. Mehr Netzkapazität steht dabei für höhere Kosteneffizienz und mehr Erneuerbare. Das junge Unternehmen wurde mehrfach für seinen Beitrag zur Energiewende ausgezeichnet, so vom Weltwirtschaftsforum in Davos, oder dem Clean Tech 100 Report. Smart Wires wurde 2010 im Silicon Valley gegründet, unterhält auch ein Büro in Berlin und beschäftigt 200 Mitarbeiter auf vier Kontinenten.

www.smartwires.com

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG/Mag. Christoph Schuh

Leitung Corporate Communications & Reputation Management/Unternehmenssprecher

+43 50 320 56230

christoph.schuh@apg.at